

De Colmar-Bierger



BUET

Nr. 1

Mount: Februar



Eng Publikatioun vun der Informations-Kommissioun
vun der Gemeng vu Colmar-Bierg

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 18.01.1994

1. Schöffenratserklärung

Der neue Gemeinderat, der ab dem 1. Januar 1994 die Verantwortung trägt, übernimmt mit Sicherheit kein leichtes Erbe. Einfacher hätte man sich den Wechsel schon vorstellen können. In einer Zeit, wo die finanziellen Quellen immer spärlicher fliessen und die Ausgaben dauernd steigen, ist es äusserst schwer, die finanziellen Mittel bereitzustellen, um im aussergewöhnlichen Budget grössere Projekte zu realisieren. Ausser dem im Bau befindlichen Kulturzentrum wartet auf den Gemeinderat die Fertigstellung zweier weiterer Projekte: die Parkanlage und die avenue Gordon Smith. Viel schwieriger gestaltet sich aber die Finanzierung des Ausbaus der Primärschule, welche sechs neue Klassensäle begreifen soll. Wurden hier nicht die falschen Prioritäten gesetzt? Müssten nicht Projekte, die einen obligatorischen Charakter haben vor denjenigen mit fakultativem Charakter rangieren? Nachdem die Fundamente für den Bau des Kulturzentrums schon ungefähr 20 Millionen verschlungen hatten, entschloss sich der Gemeinderat dazu, die bestehenden Pläne auf ein Normalmass zu reduzieren, so dass das Projekt nun 125 Millionen zu stehen kommt. Vorgesehen sind ein Festsaal von 280 Sitzplätzen mit Bühne. Sollte diese Kapazität im Ausnahmefall nicht ausreichen, so kann die Zahl der Zuschauer um ungefähr 120 Einheiten erhöht werden, indem man den angrenzenden Probesaal der Musikgesellschaft miteinbezieht. Neben einem einladenden Foyer, einem kleineren Versammlungsraum, einer Bar, einem Saal für den Gesangverein sowie für die Amiperas sind Garagen für den technischen Dienst und Lagerraum für Archiven eingeplant.

Auf dem ersten Stockwerk wird die Gemeindeverwaltung untergebracht mit Räumlichkeiten für den Schöffenrat, den Gemeinderat und die Beamten. Ausserdem besteht die Möglichkeit, weitere Versammlungsräume wie z.B. für den Good-Year Foto-Club zu schaffen. Für 1994 sind neben dem Rohbau die Dacharbeiten sowie die Aussenschreinerei vorgesehen.

Die Erweiterung der Primärschule stellt für den Gemeinderat ein sehr grosses Problem dar. Neben dem finanziellen Impact ist auch die Frage des Standortes nach den Ueberschwemmungen vom Monat Dezember zu überdenken. Hier sollen die Studie eines Ingenieur-Büros sowie gezielte Arbeiten der Dienststellen der Ackerbauverwaltung die nötige Klärung bringen. Neben diesen Projekten, die dem Gemeinderat sozusagen aufgezwungen wurden, sollte dieser aber auch genug Spielraum haben, seine eigenen politischen Ansichten zu verwirklichen. Verschiedene Infrastrukturarbeiten stellen sich als notwendig heraus: Verlegung von Gasleitungen, z.B. in Welsdorf, im Kreuzfeld und in der rue de Luxembourg. Instandsetzung von Strassen, Bürgersteigen und Wasserleitungen, Verkehrsberuhigung, Ausbau der Spielplätze, Erschliessung von Bauland, Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes, allgemeine Verbesserung der Lebensqualität. Ausserdem ist an das Errichten eines Scouts-Homes gedacht.

All diese Projekte sind natürlich sehr stark von der finanziellen Lage abhängig. Der Schöffenrat muss bestrebt sein, die ordentlichen Ausgaben mit allen verfügbaren Mitteln in den Griff zu bekommen, da sonst der Ueberschuss im ordentlichen Haushalt keine grösseren Investitionen mehr zulässt. Eine äusserst schwierige Aufgabe, wenn man bedenkt, dass allein in den 92er Konten der Betrag der Gewerbesteuer von 55 auf 41 Millionen zurückging, ein Verlust von 14 Millionen der in Zeiten wirtschaftlicher Rezession noch schlimmere Formen annehmen kann.

Die Gemeinde wird im Jahre 1994 eine Anleihe von 100 Millionen aufnehmen müssen, während sich die Gemeindeschuld am 01.01.1994 auf 47 Millionen beläuft.

Der Gemeinderat wird für Transparenz und Demokratie in den Gemeindegeschäften sorgen und die Bürger auf demokratischem Weg daran teilhaben lassen, damit Situationen, wie sie jetzt vorgefunden wurden, der Vergangenheit angehören.

Auszug der Anweisung des Innenministers vom 05.11.1993

Um einen Spielraum für mittelfristige Investitionen (ausserordentliche Ausgaben) zu behalten, ist es wesentlich, genügende Ueberschüsse im ordentlichen Haushalt zu gewinnen.

Dies soll, unter anderem, durch die vernünftige Anpassung der, für die Einwohner, in Rechnung zu stellenden Abgaben an die wirklichen Gestehungskosten geschehen.

Taxen

Die vorher angeführte Weisung befolgend, wurde die Mehrheit der Abgaben einstimmig vom Gemeinderat erhöht.

Trinkwasser; 47.- fr pro Kubikmeter (vormalig 12.-fr) dies ist hauptsächlich bedingt durch den Ende 1993 ausgeführten Anschluss des lokalen Trinkwassernetzes an die Zufuhr der DEA. Der Preis von 47.-fr pro Fuder erklärt sich dadurch, dass die DEA der Gemeinde das Fuder Wasser für 30 fr anliefert. Die zusätzlichen 17 Franken entsprechen den effektiven Unkosten im lokalen Verteilernetz. Ausserdem sei erwähnt, dass das teure DEA Wasser seit Oktober aus den Wasserhähnen fliesst, während den Haushalten bloss 12 Franken verrechnet wurden.

Kanaltaxe; 14.- Franken pro Kubikmeter Trinkwasserverbrauch. Der Hauptgrund der Erhöhung ist, dass ab Januar 1994 die angeschlossenen Gemeinden die Funktionskosten der Kläranlage in Bleesbrück übernehmen müssen. Der Kostenanteil für unsere Gemeinde wird sich auf ungefähr 1.000.000.- Franken belaufen. Bisher wurden pro Haushalt 500.- Franken bei einem Verbrauch unter 60 Kubikmeter, sowie 800.- Franken bei einem Wasserverbrauch über 60 Kubikmeter von der Gemeindeverwaltung verrechnet.

Müllabfuhrtaxen; 6000.- Franken für den Kübel von 120 Liter (vorher 3000.- Franken). Für kleine Haushalt beabsichtigt die Gemeinde, eine Tonne von 80 Liter einzuführen. Die jährliche Rechnung für deren Entsorgung beläuft sich auf 4.800.- Franken. Eventuelle Liebhaber sollten sich bei der Gemeindeverwaltung melden. In dem Mülltonnenabholpreis sind die **Spermüllabfuhr** sowie das **Altpapiereinsammeln** einbegriffen.

- Für das Entfernen von Spermüll und Altpapier bei Residenzen, welche ihren Hausmüll in Containern entsorgen, werden jährlich 1.500.- Franken berechnet.

- Laut Bekanntmachung des SIDEK werden weder Kühl - noch Gefriergeräte mehr auf ihrer Ablagerung entgegengenommen. Die Einwohner sind gebeten, zur Abgabe von ausgedienten Geräten die Gemeindeverwaltung zu benachrichtigen. Diese hat das Recht, 2.500.- Franken pro Gerät für die Ablieferung zu fordern.

- Das Entfernen eines PKW Reifens kostet 50.- Franken.

- Die Umwelttaxe von 180.- Franken pro Haushaltsmitglied entfällt. Bei der Ablagerung von Bauschutt und Erde auf der lokalen Müllhalde werden 200.- Franken pro Kubikmeter berechnet. Für die Abschüttung des Aushubs einer Baugrube für ein Einfamilienhaus werden 15.000.- Franken gefordert. Es werden ausschliesslich Materialien von der Gemarkung Colmar-Berg entgegengenommen. Da die Müllhalde abgeschlossen ist, ist man gebeten sich mit dem Verantwortlichen des technischen Dienstes Jos Aubart im Gemeindeamt in Verbindung zu setzen.

Um die Einnahmen in etwa kostendeckend zu gestalten, werden folgende Taxen erhöht. (in Klammern der frühere Preis) **Gemeinschaftsantenne;** 2.500.-Franken/Jahr (2.000.-), **Kanalanschluss;** 2.000.- Franken (500.-), **Wasseranschluss;** 3.000.- Franken (2.000.-), **Friedhofkonzession;** 3.000.- Franken pro laufenden Meter auf 30 Jahre (2.500.-), **Aushebung eines Grabes;** 8000.- Franken (5.000.-), **Benutzung der Sporthalle;** 1.500.- Franken pro Stunde (1.000.-), **Hundetaxe;** 500.- Franken (400.-).

Die **Kolumbariumkonzession** (5.000.- Franken) sowie die **Benutzung der Totenhalle** (500.- Franken) bleiben unverändert.

In den jeweiligen Berechnungen des Gestehungspreises wurde die Abschreibung der respektiven Anlage nicht in Betracht gezogen. Zur Abfederung des finanziellen Impaktes für Einkommensschwache Haushalte, beabsichtigt die Gemeindeverwaltung, diese zu unterstützen die Modalitäten müssen noch ausgearbeitet werden.

Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder

Die Schöffenratsmitglieder erhalten eine jährliche Abfindung. Jeder Schöffe erhält die Hälfte des Gehaltes des Bürgermeisters. Dessen maximale Abfindung richtet sich, ausser den Fusionsgemeinden, nach der Einwohnerzahl. Bei einer Bürgerzahl von 1519 (31.12.93) wären folgende Bezüge erlaubt. Bürgermeister 235.008.- Franken. Je Schöffe 117.504.- Franken.

Im Jahre 1993 wurden gezahlt, Bürgermeister 192.162.- Franken, je Schöffe 96.081.- Franken. Wegen den angespannten Gemeindefinanzen wurden die Beträge für 1994 um rund 20 % gesenkt.

Bürgermeister 156.672.- (30.000.- Index 100) je Schöffe 78.336.- (15.000.- Index 100).

Die Entschädigung der übrigen Gemeinderatsmitglieder richtet sich nach der Anzahl der Gemeinderatssitzungen pro Jahr. Die Höhe des Betrages pro Sitzung ist nicht vorgeschrieben, muss jedoch vom Innenministerium begutachtet werden. Im Jahr 1993 war die ausgezahlte Marke 3.057.- Franken/Sitzung

(600.- Index 100). Für das Jahr 1994 sind 2.812.- Franken/Sitzung (540.- Index 100) veranschlagt, also eine Kürzung um 10 %. Da der Gemeinderat mit gutem Beispiel voranzugehen gedachte, wurden alle Kürzungen einstimmig genehmigt.

Verschiedenes:

- 94 Hunde erbrachten im Jahre 1993 eine Hunderolle von 37.600.- Franken.
 - Die überarbeiteten Statuten des Müllsyndikats SIDEC wurden diskussionslos angenommen.
 - Die Ueberschwemmungen 21.12.1993 hatte, unter anderem, die technischen Anlagen des Schul- und Sportzentrums schwer beschädigt. Um den Schul- und Sportbetrieb schnellst möglich wieder anlaufen zu lassen, wurden, auf Anweisung des Schöffengerates, die nötigen Reparaturen an den besagten Geräten im Eilverfahren durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf über 1.000.000.- Franken. Mit dem Vorgehen des Schöffengerates waren alle Ratsmitglieder einverstanden.
- Der durch das Wasser verursachte Gesamtschaden könnte die Gemeindekasse mit 3.000.000.- Franken belasten.

Anfrage für Subsidien

Folgende Vereine und Vereinigungen erhalten eine finanzielle Unterstützung seitens des Gemeinde:

- Association luxembourgeoise contre le cancer	1.000.-
- Patlux	3.000.-
- Panda Club Luxembourg	1.000.-
- Association Aide aux Enfants handicapés	1.000.-
- Association National Lib. Memorial	5.000.-

Erneuerung der Mitglieder des Sozialamtes

Weil einige Mitglieder des Sozialamtes ihre Demissionsgesuche bei der Gemeindeverwaltung einreichten, kam es zu einer teilweisen Erneuerung des Sozialamtes. Die neu vom Gemeinderat ernannten Mitglieder sind Arendt Arthur, Arendt Jean-Pierre sowie Halsdorf Charles. In ihrem Amt bestätigt wurden Frau Catherine Berens-Guelff und Heck Norbert.

Schülertransport

Eine Entscheidung betreffend den Schülertransport wird vom Gemeinderat getroffen werden nach Rücksprache mit der Schulkommission.

Definitive Genehmigung der Erweiterung des Bauperimeters

Der Antrag des Bautenministerium auf Erweiterung des Bauperimeters hinter der Good-Year Testpiste zwecks Errichtung eines Ausbildungszentrums für Führerscheinanwärter wurde mit sieben Stimmen bei zwei Enthaltungen definitiv angenommen, nachdem die provisorische Erweiterung bereits im Monat Dezember vom vorherigen Gemeinderat beschlossen wurde.

- MITTEILUNGEN !

* Die Gemeindeverwaltung Colmar-Berg stellt einen Arbeiter ein. Der Anwärter auf den Posten muss im Besitz des Führerscheins der Klassen A, B, C, E, sein. Die Altersgrenze wurde auf 38 Jahre festgelegt. Der Anwärter muss seinen Wohnsitz in der Gemeinde Colmar-Berg spätestens beim Arbeitsantritt haben. Die Interessenten sind gebeten ihren Antrag bis spätestens Freitag den 4. März 1994 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. ein Auszug aus dem Geburtenregister
2. ein Auszug aus dem Strafregister
3. eine ärztliche Bescheinigung
4. eine beglaubigte Photokopie des Führerscheines
5. ein Lebenslauf

Beschäftigungsgrad: 100%

* Um den EG-Bürgern, welche sich auf die Wählerlisten für die Wahlen zum Europäischen Parlament am 12. Juni dieses Jahres einschreiben wollen, die Möglichkeit zu geben ihren Antrag ausserhalb der normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zu stellen, wird das Gemeindesekretariat im Monat Februar an folgenden Tagen geöffnet sein:

Dienstag 15.02.1994 bis 19 Uhr
Donnerstag 17.02.1994 bis 19 Uhr
Dienstag 22.02.1994 bis 19 Uhr
Donnerstag 24.02.1994 bis 19 Uhr 30
Montag 28.02.1994 17 Uhr - 19 Uhr (Letzter Eintragungstermin)

Vorgedruckte Anträge stehen im Gemeindesekretariat zur Verfügung. Diesem Antragsformular sind eine Photokopie eines gültigen Identitätsausweises sowie eine oder gegebenenfalls mehrere Aufenthaltsbescheinigungen, aus denen die Dauer des Wohnsitzes im Grossherzogtum Luxemburg hervorgeht, beizufügen.

BAUTENKOMMISSION

Am 03.02.1994 wurden folgende Gesuche von der Kommission positiv begutachtet und dem Bürgermeister (Bautenpolizei) zur Unterzeichnung empfohlen.

- HERMANN Erna: Bau eines Einfamilienhauses im Kreuzfeld
- FETT Roger: Bau eines Einfamilienhauses im Kreuzfeld
- REDING Camille: Einpflanzung eines Einfamilienhauses in der rue des Ardennes
- SCHOLTES-BRAUCH: Hochziehen eines Wohnblockes mit 16 Einheiten im Morisacker
- REISER Alberto: Umänderung an der Hausvorderseite in der rue de Luxembourg
- BRÜCK Jean-Paul: Einbau eines zusätzlichen Fenster an dem Seitengiebel des Wohnhauses gelegen in der rue Martzen
- DRÜCKER Nicolas: Erneuerung des Hausaussenputzes in der rue de l'Alzette
- ARENDT Arthur: Einpflanzung einer Jauchengrube neben einem Stall auf Lellinghof.

GROUSS BOTZ: Findet statt am 26.03.94 (und nicht am 16.04.94)

COMPTE-RENDU DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL EN DATE DU 18.1.1994

DECLARATION DU COLLEGE ECHEVINAL

Le nouveau conseil communal en fonction à partir du 1er janvier 1994 n'a certainement pas recueilli une succession facile. A une époque, où les sources financières se tarissent et où les dépenses ne cessent d'augmenter, il est très difficile de disposer des moyens financiers nécessaires à la réalisation de projets plus importants dans le cadre du budget extraordinaire. A part le centre culturel qui est en construction, le conseil connaît deux autres projets dont la réalisation entre dans la phase finale: l'aménagement du parc et de l'avenue Gordon Smith. Le financement de l'extension de l'école primaire qui prévoit six nouvelles salles de classe constitue un problème très épineux. A-t-on tenu compte des vraies priorités? Les projets à caractère obligatoire ne devraient-ils pas ranger avant les projets à caractère facultatif?

Les fondations pour la construction du centre culturel ayant presque dévoré 20 millions, le conseil communal décide de ramener les plans existants à des proportions plus raisonnables et par là le coût du projet à 125 millions. On prévoit une salle de spectacle de 280 places assises avec une scène.

Au cas où cette capacité se montrerait insuffisante, exceptionnellement le nombre des spectateurs pourra être augmenté de 120 unités en intégrant la salle de répétition adjacente de l'harmonie. A côté d'un foyer accueillant, une petite salle de réunion, un bar, une salle de répétition pour la chorale, une salle pour les Amiperas on trouve des garages pour les services techniques et des dépôts pour les archives.

Au premier étage se situe l'administration communale: la salle de réunion pour le conseil communal, des bureaux pour le collège échevinal ainsi que pour les employés communaux. En outre d'autres salles de réunion pourront être aménagées à l'image de celle du Good-Year Photo-Club. Pour 1994 le conseil prévoit

les travaux de gros-oeuvre, les toitures et la menuiserie extérieure.

L'extension de l'école primaire constitue pour le conseil un problème très sérieux. A part l'impact financier il s'agit de reconsidérer le site au vu des inondations du mois de décembre 93. L'étude d'un bureau d'ingénieur ainsi que les travaux des services de l'administration de l'agriculture apporteront la clarification nécessaire. A côté de ces projets qui ont été imposés au conseil communal, celui-ci devrait disposer d'une marge de manoeuvre suffisante permettant la réalisation de son propre programme politique.

Différents travaux d'infrastructure s'imposent: la pose de conduite de gaz p.ex. à Welsdorf, au Kreuzfeld ainsi que dans la rue de Luxembourg. L'aménagement de rues, de trottoirs et de conduites d'eau, le ralentissement de la circulation, l'installation d'aires de jeu, la prospection de terrains à bâtir, l'établissement d'un plan de développement de la localité, l'amélioration générale de la qualité de la vie, la construction d'un chalet pour les boy-scouts.

La réalisation de ces projets est naturellement dans une large mesure liée à la situation financière. Le collège échevinal devra comprimer par tous les moyens possibles les dépenses ordinaires afin que l'excédent du budget ordinaire permette des investissements d'une certaine ampleur. Un travail particulièrement difficile, si l'on considère que dans les comptes de 92 on note un recul de l'impôt commercial de 55 à 41 millions. Cette perte de 14 millions risque de prendre des proportions d'autant plus graves en période de récession économique.

La commune se verra obligée de contracter un emprunt de 100 millions, alors que la dette communale s'élève à 47 millions au 01.01.1994.

Le conseil communal veillera à rendre les opérations de l'administration communale plus transparentes et plus démocratiques et d'y faire participer les citoyens d'une façon plus directe afin que des situations, telles que nous les vivons pour le moment, appartiennent définitivement au passé.

Extrait de la circulaire ministérielle en date du 5.11.1993

Afin de garder une marge de manoeuvre permettant la réalisation d'une politique pluriannuelle d'investissement, il est essentiel de disposer d'excédents suffisants au service ordinaire du budget. Ceci se fera entre autre par l'adaptation raisonnable des tarifs à facturer en contrepartie de fournitures et de services rendus pour atteindre le niveau des coûts réels de ces fournitures et services.

Les taxes

Vu la circulaire ci-dessus le conseil communal a fixé les taxes suivantes:

Eau potable; 47.- francs le mètre cube (ci-avant 12.- francs). L'augmentation est due au raccordement du réseau local à celui de la DEA (Distribution d'Eau des Ardennes) ce qui augmente sensiblement le prix d'achat mais assure une meilleure qualité de l'eau.

Taxe de canalisation; 14.- francs par mètre cube de la consommation d'eau potable. La raison en est que depuis janvier 1994 les communes rattachées doivent assumer les frais de fonctionnement de la station d'épuration à Blesbruck. La part imputée à la commune de Colmar-Berg excède 1.000.000.- de francs. Auparavant la taxe locale était fixée à 500.- francs/an pour une consommation d'eau inférieure à 60 mètre cube et 800.-/francs au excédant ce débit.

Enlèvement des ordures; La taxe annuelle a été augmenté de 3.000.- francs à 6.000.- francs pour une poubelle d'une contenance de 120 litres, ceci afin d'obtenir un équilibre entre la recette de ce service rendu et le coût réel à charge de la caisse communale. L'administration se propose d'introduire pour les ménages à nombre restreint de personnes, des poubelles de 80 litres. Le prix d'enlèvement de ce récipient sera de 4.800.- francs/an. Des amateurs éventuels devraient contacter l'administration communale. **Sont incluses dans les prix de vidange les charges pour le ramassage des objets encombrants et du vieux papier. — Une taxe annuelle de 1.500.- francs est due pour ces service dans le cas où l'enlèvement des déchets ménagers est assuré au moyen d'une poubelle collective.**

- La décharge de SIEDEC à Erpeldange n'accepte plus ni frigorifique ni surgelé. L'enlèvement de ces appareils sera assuré par l'administration locale qui percevra une taxe de 2.500.- francs/appareil.

- La taxe d'enlèvement d'un pneumatique pour voiture de tourisme coûtera 50.- francs.

- La taxe écologique est supprimée.

- Pour déverser, sur la décharge locale, pierres et terres, une taxe de 200.- francs/mètre cube sera facturée. Le prix pour la décharge des terres provenant des fouilles et des fondations pour la construction d'une maison unifamiliale s'élèvera à 15.000.- francs. Seront acceptés uniquement des matériaux provenant du ban de Colmar-Berg. Comme la décharge locale de la commune est sous cadenas, veuillez contacter le responsable au service technique de l'administration communale. (Jos

Aubart)

Afin de rapprocher les recettes du coût de revient des services rendus, les taxes suivantes seront augmentées. Entre parenthèses les charges périmées. **Antenne collective:** 2.500 francs/an (2.000.-) **Raccordement à la canalisation:** 2.000.- francs (500.-) **Raccordement au réseau d'eau potable:** 3.000.- francs (2.000.-) **Concession au cimetières:** 3.000.- francs/mètre durée 30 années (2.500.-) **Confection d'une fosse:** 8.000.- francs (5.000.-) **Utilisation de la hall des sports:** 1.500.- francs/heures (1.000.-) **Taxe sur les chiens:** 500.- francs (400.-)

Les prix pour la **concession d'une niche au colominaire** 5.000.- francs ainsi que la mise à disposition de la morgue 500.- francs restent inchangés. Dans le calcul de toutes les taxes l'amortissement des installations n'a pas été considéré.

Afin d'atténuer l'impact causé, par les diverses augmentations pour les gens à faible revenu, le conseil communal envisage de les secourir par une allocation. Les modalités en doivent encore être établies.

Rémunération du conseil communal

Les membres du conseil échevinal touchent une indemnité annuelle. Chaque échevin reçoit la moitié du revenu alloué au bourgmestre. Le maximum autorisé est en fonction du nombre des habitants de la commune. En ce qui concerne Colmar-Berg avec 1519 citoyens, la cote permissive est de 235.000.- francs pour le bourgmestre.

En 1993 le bourgmestre touchait 192.162.- francs. Vu la situation financière alarmante de la commune et pour statuer un exemple d'économie, le conseil communal a unanimement fixé une indemnité de 156.672.- francs (30.000.- francs indice 100) pour le bourgmestre et de 78.336.- francs (15.000.- francs indice 100). Les indemnités annuelles des conseillers dépendent de la fréquence des séances communales publiques. La valeur des jetons n'est pas prescrite mais doit être approuvée par la Ministère de l'Intérieur. Le taux a été, unanimement, ramené de 3.057.- francs (600.- francs indice 100) à 2.812.- francs (540.- francs indice 100).

Divers

- Le rôle des chiens de l'année 1993 comprenant 94 bêtes a rapporté une somme de 37.600.- francs.
- Les statuts révisés du syndicat SÍDEC ont été adoptés sans discussion.
- Les inondations du 21 décembre passé avaient causé de graves dégâts aux installations techniques du centre sportif et scolaire. Afin de garantir le fonctionnement des cours de l'instruction publique et de l'éducation sportive dans les plus brefs délais, le collège échevinal avait ordonné d'exécuter les réparations, sans demander l'avis du conseil. Néanmoins le conseil a approuvé unanimement le procédé d'urgence du collège échevinal. Les dégâts causés par l'inondation pourraient se chiffrer à 3.000.000.- francs.

Demandes de subsides

Une aide financière a été accordée aux associations suivantes:

- | | |
|--|---------|
| - Association luxembourgeoise contre le cancer | 1.000.- |
| - Patlux | 3.000.- |
| - Panda Club Luxembourg | 1.000.- |
| - Association Aide aux Enfants handicapés | 1.000.- |
| - Association National Lib. Memorial | 5.000.- |

Renouvellement des membres de l'Office social

Suite aux démissions de plusieurs membres de l'Office social il a été procédé à un renouvellement partiel. Les nouveaux membres élus par le conseil communal sont: Arendt Arthur, Arendt Jean-Pierre et Halsdorf Charles. Madame Catherine Berens-Guelff et Heck Norbert ont été reconduits dans leurs fonctions.

Transport scolaire

Une décision concernant l'organisation du transport scolaire sera prise par le conseil communal après concertation de la commission scolaire.

Approbation définitive de l'extension du périmètre de construction

La demande du Ministère des Travaux publics concernant l'extension du périmètre derrière le circuit Good-Year aux fins de construire un centre de formation pour jeunes conducteurs a été adopté définitivement avec sept voix et 2 abstentions, après que le projet a déjà été approuvé provisoirement par l'ancien conseil communal au mois de décembre dernier.

- AVIS AU PUBLIC -

* L'Administration communale de Colmar-Berg se propose d'engager un ouvrier. Le candidat doit être en possession du permis de conduire des classes A, B, C, E. La limite d'âge a été fixée à 38 ans. En outre le candidat doit avoir obligatoirement sa résidence à Colmar-Berg au moment de l'entrée en service. Les demandes écrites sont à transmettre à l'Administration communale de Colmar-Berg pour vendredi le 04 mars 1994 au plus tard.

Pièces à joindre:

1. un extrait de l'acte de naissance
2. un extrait récent du casier judiciaire
3. un certificat médical
4. une photocopie certifiée conforme à l'original
5. une notice biographique

Degré d'occupation: 100 %

* Afin de donner la possibilité aux ressortissants des pays de l'Union européenne de se faire inscrire sur la liste électorale relative aux élections au Parlement européen du 12 juin 1994 en dehors des heures normales d'ouverture de l'Administration communale, le secrétariat communal sera ouvert au cours du mois de février aux heures suivantes:

Mardi 15.02.1994	jusqu'à 19 heures
Jeudi 17.02.1994	jusqu'à 19 heures
Mardi 22.02.1994	jusqu'à 19 heures 30
Jeudi 24.02.1994	jusqu'à 19 heures
Lundi 28.02.1994	de 17 heures à 19 heures

(dernier délai d'inscription)

Un formulaire d'inscription est disponible au secrétariat communal. Il y a lieu de joindre une photocopie d'une pièce d'identité valable ainsi qu'un ou plusieurs certificats de résidence documentant la résidence au Grand-Duché.



Beratende Kommissionen in Colmar-Berg

Commissions consultatives à Colmar-Berg

Schulkommission Commission Scolaire

Fernand DIEDERICH
Jean KARTHEISER
Christiane SCHAUL-STEINMETZ
Anette ARENDT-FRETZ

Bautenkommission Commission des Bâtisses

J.P. JUNG
Rodrigues P. AGOSTINHO
Nicolas BARTHELS
Roland BAUM
Malou KASEL-SCHMIT
Jeannot OESTREICHER
Marc ADAMY

Mietkommission Commission des Loyers

Fernand DIEDERICH
Bernadette GIFFAUT
Albertine HALSDORF-
STEICHEN
*(manquent 2 locataires)
*(es fehlen 2 Mieter)

Kulturkommission Commission Culturelle

Fernand LIPPERT
Jean-Pierre ARENDT
Jacques BETTENDORFF
Ferry DIEDERICH-GINTER
Marc GENGLER
Michel GROSS
Henri GUDEN
Marie-Paul KRIES
Jacqueline POSING-VAN DYCK

Technische Kommission Commission Technique

Amy CLESEN
Jean-Pierre AREND
Norbert HECK
Ady JUNG
Jean-Pierre GIERES
Raymond GYBERIEN
Alex KOHL
Romain BONNE
Marcel HOLTGEN

Verkehrs- und Umwelt- Kommission Commission pour la Sécurité Routière et Ecologie

Jean-Pierre AREND
Gast JACOBS
Fernand LIPPERT
René KRIES
Arthur ASSELBORN
Daniel JUNG
Paul WEALER
Abbes JACOBY
Anny QUINET-JACOBY

Finanzkommission Commission des Finances

J.P. JUNG
Fernand LIPPERT
Nicolas BARTHELS
Théo FONCK
Jean KASEL
Ernest WATGEN
Claude HETTINGER
Michel ARENDT
Charles HALSDORF

* Les membres intéressés
pour les Commissions non
complètes peuvent déposer
leur candidature au
Secrétariat de la Commune.

Informationskommission Commission pour l'Information

Fernand DIEDERICH
Ady JUNG
Jacques BETTENDORFF
Charles HALSDORF
Roger INFALT
Robert URI
*(manque 1 membre)
*(es fehlt 1 Mitglied)

Kommission Drittes Alter Commission pour le 3e Age

Jean-Pierre ARENDT
Fernand LIPPERT
Sylvie LIPPERT-WAHL
Margot WAGNER-KOSTER
Lucie WEBER-WOLF
Raymond GYBERIEN
*(manquent 3 membres)
*(es fehlen 3 Mitglieder)

Ausländerkommission Commission pour les Citoyens Etrangers

J.P. JUNG
Bernadette GIFFAUT
Albertine HALSDORF-
STEICHEN
Costa A. AMILCAR
Horacio BARROSO
Raymond GYBERIEN
Robert URI
Martins ORLANDO

* Interessierte Mitglieder für
nicht voll besetzte
Kommissionen können ihre
Kandidatur im Sekretariat
der Gemeinde einreichen.

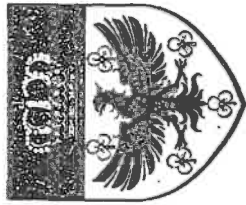


Subsides 1994 - Subsidien 1994

Comme l'Administration Communale ne supportera plus les frais de transport par Bus, les subsides des Clubs ont été adaptés suivant leurs activités.

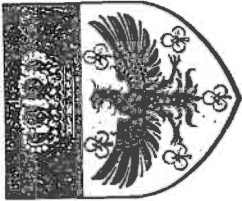
Als Ersatz für den Bus, dessen Kosten die Gemeinde nicht mehr tragen wird, sind die Subsidien entsprechend der Leistungen wie folgt angepasst worden.

	1994	1993
Feuerwehr	24.000,-	24.000,-
Rotes Kreuz	18.000,-	18.000,-
Musikgesellschaft	300.000,-	144.000,-
Gesangverein	72.000,-	72.000,-
Fussball	200.000,-	84.000,-
Turnverein	120.000,-	84.000,-
Tennis	120.000,-	72.000,-
Syndicat d'Initiative	100.000,-	36.000,-
Elternvereinigung	35.000,-	18.000,-
Zwangsrekrutierte	10.000,-	5.000,-
Amiperas	50.000,-	24.000,-
Supporterklub	12.000,-	12.000,-
Jugendverein	25.000,-	24.000,-
Photoclub	10.000,-	9.000,-
Fëschclub	3.000,-	2.500,-
Pfadfindergruppe	80.000,-	42.000,-
Scouts		
Sapeurs-Pompiers		
Croix Rouge		
Harmonie Orania		
Chorale		
Football		
Société Gymnastique		
Association des Parents d'Elèves ..		
Enrôlés de Force		
Supporterclub		
Club des Jeunes		



T A B L E A U R E C A P I T U L A T I F D U B U D G E T D E L' E X E R C I C E R E C T I F I E 93

	Sommes votées par le Cons. C. Sommes fixées / Ministre			
	Service ordinaire	Service extraordinaire	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	107.697.820	17.196.357		
Total des dépenses	86.275.080	123.617.999		
Boni propre à l'exercice	21.422.740			
Mali propre à l'exercice		106.421.642		
Boni du compte de 92	104.211.413			
Mali du compte de 92				
Boni général	125.634.153			
Mali général		106.421.642		
T R A N S F E R T		+		
de l'ordinaire à l'extraordinaire	106.421.642	106.421.642		
Boni présumé fin 93	19.212.511			
Mali présumé fin 93				



T A B L E A U R E C A P I T U L A T I F D U B U D G E T D E L ' E X E R C I C E 94

	Sommes votées par le Cons. C. Sommes fixées / Ministre			
	Service ordinaire	Service extraordinaire	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	113.546.400	134.048.963		
Total des dépenses	111.714.700	154.844.000		
Boni propre à l'exercice	1.831.700			
Mali propre à l'exercice		20.795.037		
Boni présumé fin 93	19.212.511			
Mali présumé fin 93				
Boni général	21.044.211			
Mali général		20.795.037		
T R A N S F E R T	-	+		
de l'ordinaire à l'extraordinaire	20.795.037	20.795.037		
Boni définitif 94	249.174			
Mali définitif 94				

L'ADMINISTRATION COMMUNALE DIE GEMEINDEVERWALTUNG

Bourgmestre: Fernand DIEDERICH

Echevins: Ady JUNG
Jean-Pierre ARENDT

Conseillers: Arthur ARENDT
Norbert HECK

Catherine BERENS
Gaston JACOBS

Amy CLESEN
Fernand LIPPERT

Permanence Collège Echéval:

1^{ier} et 3^{ième} **samedi** du mois

de 10.00 à 11.00 heures

1^{ier} et 3^{ième} **lundi** du mois

de 16.30 à 17.30 heures

Secrétaire communal:

Jean-Marc CLESEN

Service de la population:

Liane ELS

Receveur communal:

Paul KOHNER

Technicien communal:

Carlo MARX

Service technique:

Jos AUBART

SERVICES COMMUNAUX GEMEINDEDIENSTE

SECRETARIAT

Tel.: 8 55 43

Maison communale 9, rue de la Poste
Adresse postale: BP. 10 L-7701 COLMAR-BERG

Heures d'ouverture: Le matin de 08.00 à 12.00 heures
L'après-midi de 13.00 à 17.00 heures

Les bureaux resteront fermés le lundi après-midi et le jeudi matin

- Affaires d'administration générale
- Règlements communaux
- Etat civil (naissances, mariages, décès)
- Indigénat
- Déclaration arrivée/départ
- Affaires cimetière
- Fichier de la population
- Cartes/Certificats d'identité
- Demandes pour passeport
- Certificats
- Listes électorales
- Fiches de retenue d'impôt
- Primes d'encavement

- Allgemeine Verwaltung
- Gemeindereglemente
- Zivilstand (Geburten, Hochzeiten, Tod)
- Fremdenamt
- Ankunft/Abreise Erklärung
- Friedhofangelegenheiten
- Bevölkerungsregister
- Identitätskarte
- Passanfragen
- Zertifikate
- Wählerlisten
- Steuerkarten
- Einkellerungsprämien

RECETTE / EINNAHME Tel.: 8 56 35

Maison communale 9, rue de la Poste
Adresse postale: BP. 10 L-7701 COLMAR-BERG

Heures d'ouverture: Le matin	de 8.00 à 12.00 heures
L'après-midi	de 13.00 à 17.00 heures
Les bureaux resteront fermés le lundi après-midi et le jeudi matin	

-Payement des dépenses	-Auszahlung
-Facturation taxes communales	-Kommunaltaxenverrechnung
-Impôt foncier	-Grundsteuer

**SERVICE TECHNIQUE / Tel.: 8 51 23
TECHNISCHER DIENST**

4A avenue Gordon Smith
Adresse postale: BP.10 L-7701 COLMAR-BERG

Heures d'ouverture: Le matin	de 8.00 à 12.00 heures
L'après-midi	de 13.00 à 17.00 heures

-Voirie vicinale/rurale	-Gemeindestrassen/wege
-Réseau d'eau	-Wasserleitung
-Canalisation	-Kanal
-Eclairage public	-Öffentliche Beleuchtung
-Signalisation routière	-Strassenbeschilderung
-Autorisation à bâtir	-Baugenehmigung
-Antenne collective	-Kollektivantenne

Piscine/Schwimmbad Tel.: 85 91 82

Centre Scolaire et Sportif
Adresse postale: BP 10 L-7701 COLMAR-BERG

Heures d'ouverture:	Lundi:	Fermé
	Mardi:	15.00 - 19.00
	Mercredi:	18.00 - 20.00 heures
	Jeudi:	16.00 - 20.00 heures
	Vendredi:	Fermé
	Samedi:	Fermé
	Dimanche:	9.00 - 11.45 heures

Pendant les vacances de carnaval du 12.2 au 20.2 la piscine sera seulement ouverte les dimanches 13.2 et 20.2 de 9.00 - 11.45 heures

Während der Faschingsferien (12.2 - 20.2) ist das Schwimmbad nur an den beiden Sonntagen 13.2 und 20.2 von 9.00 - 11.45 geöffnet

INFORMATIONS UTILES

APPEL de SECOURS/ NOTRUF: 112
URGENCES GENDARMERIE/POLICE: 113

Pompiers	112
Gendarmerie	8 57 92 / 8 52 27
Fuites réseau eau	8 51 23 / 85 80 98
Problèmes antenne collect.	8 51 23 / 85 97 55

DIVERS:

Aide aux Enfants Handicapés du Grand-Duché

ASBL

Differdange

Un ramassage de VIEUX
VÊTEMENTS aura lieu dans la
commune de Colmar-Berg en date
du

Eine ALTKLEIDER-Sammlung
wird stattfinden in der Gemeinde
von Colmar-Berg am

15. avril 1994 à partir de/ab 08.00 hrs/Uhr.

Des informations supplémentaires
seront fournis en temps utiles.

Zusätzliche Informationen zu einem
späteren Zeitpunkt.

COLLECTE des DECHETS 1994

MULLABFUHR 1994

COLETA de LIXO 1994

	FEVRIER	MARS	AVRIL	MAI
DECHETS MENAGERS HAUSMULL LIXOS DOMESTICOS	3-10-17-24	3-10-17-24-31	7-14-21-28	5-12-19-26
DECHETS ENCOMBR. SPERRMULL LIXOS ESPECIAIS (OBJECTOS DE GRANDE DIMENSOES)	9	9	13	11
VIEUX PAPIERS/CARTONS PAPIERSAMMLUNG RECOLHA do PAPEL	3	3	7	5
"SUPERDRECKSKESCHT"		31		

VIEUX VETEMENTS - PILES USEES - VIEUX VERRES
à déposer dans le conteneur au parking du Supermarché ABC

ALTE KLEIDER - GEBRAUCHTE BATTERIEN - FLASCHEN UND GLAS
sind im Container gegenüber dem Geschäft ABC abzugeben

ROUPA USADA - PILHAS USADAS - VIDRO E GARRAFAS VAZIOS
devera ser colada no Deposito en frente ao Supermercado ABC

PROGRAMMES ANTENNE COLLECTIVE

TELEVISION

Standard: PAL

<u>Programme</u>	<u>Sigle</u>	<u>Canal</u>	<u>Fréquence</u> (MHZ)	<u>Bande</u>
RTL HEI ELEI		8	195-202	B. III.
RTL TELEVISION		S 8	153-160	87
RTL 2		S 15	258-265	95
RTL TV (Lorraine)		S 17	272-279	97
RTL TVI		S 19	286-293	99
RTL 4		S 11	230-237	91
FRANCE 1(TF1)		S 10	167-174	90
FRANCE 2		10	209-216	
FRANCE 3		12	223-230	
FRANCE M6		11	216-223	
TV5		S 18	279-286	98
BELGIQUE 1		4	61- 68	B. I.
BELGIQUE (TELE 21)		S 14	251-258	94
DEUTSCHLAND 1		1.8-2	47- 54	B. I.
DEUTSCHLAND 2		6	181-188	B. III.
DEUTSCHLAND 3		3	54- 61	B. I.
SAT 1		S 16	265-272	B. III.96
SAT 3		S 6	141-148	86/85
R.T.P.		S 7	148-155	87
RAI UNO		9	202-209	
SUPER CHANNEL		S 12	237-244	92
SPORTFERNSEHN		S 4	125-132	84
EUROSPORT		S 9	160-167	09
PRO 7		S 13	244-251	93
VOX		5	174-181	
VARIABLE 1	*	S 5	132-141	85
VARIABLE 2	***	7	188-195	

* = BR - WEST3 - NORD3 - MDR - ARTE - TMC - TVE - CNN

*** = BR - WEST3 - NORD3 - MDR - MTV - CNC

RADIO

<u>Programme</u>	<u>Fréquence</u>
RTL LETZEBUERG	94,5
DNR	101,7
ELDORADIO	102,6
SOZIOKULTURELLEN RADIO	106,5
RADIO GUDD LAUN (R.G.L.)	105,9
A.R.A.	102,3
LATINA	103,2
RADIO EVIVA (Suisse allem.)	104,1
FRANCE MUSIQUE	88,2
FRANCE CULTURE	89,1
FRANCE INTER	90,0
RTB 1	90,9
RTB 2	91,9
RTB 3	92,7
RADIO 21	93,6
RTL (Deutsches Programm)	95,4
SWF 1	99,0
SWF 2	99,9
SWF 3	100,8
SR 1 (Europawelle Saar)	96,3
SR 2 (Studiowelle Saar)	97,2
SR 3 (Saarlandwelle)	98,1
NDR (Norddeutsches Radio)	105,3

- veräinseck - Affiche des clubs -

- Manifestatiounskalenner - Manifestations -

FEBRUAR - FEVRIER 1994

- | | |
|---|---|
| 10. ELTERENVEREENEGUNG
Association des Parents d'Elèves ...
15. ALOUETTE

20 CLUB DES JEUNES an
SAPEURS POMPIERS
27. AMIPERAS | - Mir gin heeschen
Les enfants masqués font la quête
- Kannerfuesbal
Bal Masqué pour enfants

- Buergbrennen
- Generalversammlung
Assemblée Générale |
|---|---|

MÄERZ - MARS 1994

- | | |
|---|---|
| 06. ALOUETTE
11. TENNIS
13. CHORALE
20. CHORALE
26 an 27.
FOOTBALL | - Gala Gymnique
- Agape an der Buvette
- Kaffisstuff
- Concert Spirituel

- Theater am Sall KIEFER |
|---|---|

..... ausserdém; en plus

Eiremembers'karten gin ugebueden:/ *vente de cartes de membre d'honneurs* par les clubs suivants:

- Februar/Mäerz , Elterenvereenegung, - Février/Mars, Assosiation des Parents d'Elèves ..
- Mäerz/Abrëll, Alouette. - Mars/Avril, Alouette
- * **Lotterie** Sapeurs Pompiers, Mäerz (mois de mars).

.. an zum Schluss nach et enfin ...

wann Äre Veräin eppes op dëser Säit bréng
wëllt, meld lech u folgend Adress:

Si votre club veut afficher une activité sur cette
page de ce bulletin veuillez contacter l'adresse
suivante:

J. BETTENDORFF 3a, Martzenstrooss, L-7734 Colmar-Berg - Telefon 858092

Responsables Photocopies: LIPPERT F. (tél. 859835), ARENDT JP (tél. 85572)

Reponsable Lotteries: LIPPERT F.

Responsable Porcelaine: GROSS M. (tél 85690)

Responsable Video/Audio: BETTENDORFF . (tél 858092)

dës Seit gët Iech présentéiert vun der KULTURKOMMISSIOUN an Zesummenaarbecht mat de VEREINER
cette page vous est offerte par la COMMISSION CULTURELLE en collaboration avec les ASSOCIATIONS

Die Gemeinde Colmar-Berg einstmals

(J.P. JUNG)

... Teil 2

Am 13.03.1758 bewohnten Johann WILTZ und seine Frau Engel FISCHBACH (Heylges Angèle *1714 Fischbach) die Mühle. Laut einer Akte war WILTZ Tagelöhner. Er zahlte jährlich eine Rente von 8 Gulden und 8 Stüber an die Dame Marie GISBERTE de ST. BAUSSANT, geborene von HEISGEN. Dies wegen einer Schuld von 80 Taler, machend 224 brabantische Gulden, jeden Gulden zu 20 Stüber.

REYLAND Michel erbaute 1765 das heutige Haus Massonet, es erhielt den Hausnamen "A Mechels". (1855)

Den 01.04.1759 stellte der Herr de VRAINVILLE ein Lehnrevers aus;

"Je Antoine Leclerc de Vrainville à titre de mari de Dame Marie Claire, née de Heisgen, mon épouse, Seigneur et Dame de Berg, etc ... J'ai le cours d'eau dans ladite Seigneurie et un moulin cédé à Mr. de Blochausen par accommodement qui est chargé de nous faire livrer tous les ans par son meunier soixante bichets de seigle mesure de Vianden et douze bichets de froment de la même mesure. J'ai audit moulin la mouture franche et le meunier est en outre obligé de me scier tous les ans quatre cents pieds de planches.

Il y a dans la seigneurie un endroit nommé Geismühlen au il y a cinq habitants qui sont absolument servés et que le seigneur peut mettre hors de leurs maisons quand il lui plaît, en leur payant à dire d'expert ce que leurs maisons auraient pu coûter et pour les jardins qu'on leur laisse qui sont du terrain appartenant au Seigneur, ils sont obligés de venir bêcher chacun trois jours, seiller aussi chacun trois jours, faucher chacun deux jours et feller chacun une lieue de chanvre, on est obligé de leur donner la nourriture quatre fois par jour quand ils sont à l'ouvrage ainsi qu'à toutes les cordées, que j'ai excepté celles de charrue dont les paysans ont simplement à dîner etc

Um das Jahr 1800 wohnten die folgenden Familien auf Geismühlen: GILSON - BODEUX, BODEUX - THILL, TRAUSCH - KEYSER, PETRY - KRANTZ, KRANTZ - URBANY und LAMPESCH - HENTGES.

Zu Beginn des Jahres 1827 ersuchten GILSON Jean Baptiste (Schmied), BODEN (BODEUX) Henry (Tagelöhner) und KAYSER (KAISER) Pierre (Tagelöhner) alle von Geismühlen, die Gemeinde, das Holzrecht im Wald von Berg zu erhalten. In der Sitzung vom 02.03.1827 war der Gemeinderat damit einverstanden, jedoch unter der Bedingung, dass die Antragsteller 336 Fr. zu zahlen hätten. Diese Summe wäre die gleiche welche die Sektion Berg an die Einwohner von Geismühle, Prozesskosten vom

02.07.1800 einbegriffen, gezahlt hätte als Geismühlen das Holzrecht forderte.

Aber Geismühlen beharrte auf das unentgeltliche Anrecht. Der Gemeinderat war, am 23.08.1827, folgender Meinung in Anbetracht, dass Geismühlen keinen Rechtstitel hätte, welche sie als Mitinhaber des Gemeindewaldes von Berg vorzeige, dass sie sich auf kein Besitzrecht berufen könnte, da es gewusst sei, dass sie zur österreichischen Zeit nicht am Holzrecht beteiligt waren, zur französischen Zeit hätten sie von ihrer Forderung abgesehen, dass man ihnen eine Geldsumme gab, welche ihnen bar bezahlt wurde und seither hätten sie nicht versucht diese zu erneuern. Ihre Angliederung an die Gemeinde von Berg, gäbe ihnen kein zusätzliches Recht. So sei es im kaiserlichen (Napoleon) Dekret vom 17.01.1813 festgehalten.

Mithin sei ihr Gesuch abzulehnen, ausgenommen sie würden ihren Anspruch gerichtlich einklagen.

Geismühlen liess nicht locker, sie wandten sich an den Distriktkommissar welcher am 01.10.1827 die Gemeinde um Aufschluss bat.

In der darauf erfolgten Sitzung vom 30.10. wiederholte der Rat seine Argumente und vertrat die Ansicht es gäbe kein "positives" Schriftstück aus dem hervorginge auf wessen Gemarkung der Weiler Geismühlen entstanden sei. Jene von Berg könnte es nicht gewesen sein, denn Geismühlen hätte nie, weder das Weiderecht noch das Holzrecht auf Berger Boden gehabt und umgekehrt. Es wäre ersichtlich (Saute aux yeux), dass die Vereinigung mit Berg, Geismühlen ein Besitzerrecht verschaffe, was sie vorher nicht hatten. Im Grossherzogtum, speziell in den Ardennen gäbe es Dörfer, deren Teile Nutzungsrechte hätten welche andere Teile nicht hätten.

Folglich beharre der Rat auf der Ablehnung.

Die Angelegenheit kam vor die Ständekammer. Diese wies, am 02.12.1828, Geismühlen ab.

Wer glaubt in seinem Recht zu sein, gibt sich nicht so schnell geschlagen! Die Geismühler klagten nun gerichtlich.

Am 08.04.1934 ersuchte der Gemeinderat die Oberbehörde vor Gericht erscheinen zu dürfen. Den 21.02.1849 bittet der Bürgermeister, den Advokaten Jurion in Luxemburg-Stadt um Rechtsbeistand.

Mehrere Einwohner des Weilers Geismühlen hätten die Sektion Berg, zum Erhalt ihres Loses an dem Holzrecht zuzüglich 2000 Frs Schadenersatz, belangt. Da die Einwohner von Geismühlen die Holzgerechtigkeit schon mehrmals verlangt, aber abgewiesen wurden, sei die Sektion fest entschlossen ihre Rechte zu verteidigen.

Herr JURION nimmt den Auftrag an, stellt Fragen. Der Bürgermeister beantwortet sie am 04.07.

1) Die Wohnungen der Bittsteller befänden sich auf dem Kataster der Sektion (Rechnungssektion) von Berg.

2) Der Weiler Geismühlen wäre immer einen Teil der Gemeinde Berg gewesen. Jedoch hätte er nie den gleichen Bann und die gleiche Trift wie das Dorf Berg ausgebeutet. Er hätte niemals das Weiderecht auf Berger Bann gehabt.

3) Die alte Geismühle hätte nur kurze Zeit ihren Teil des Holzrechtes aus dem Gemeindewald von Berg erhalten. Dieses sei nicht als Holzgerechtigkeit anzusehen. Es wäre eine freiwillige Abgabe der Einwohner von Berg an den Müller gewesen. Schon vierzig Jahre lang sei die Mühle unbewohnt und hätte kein Holz erhalten. Er (der Bürgermeister) könnte durch ein authentisches Schriftstück beweisen, dass 1814 die Mühle nicht mehr bewohnt war und seither stehe sie leer.

4) Der Weiler Geismühlen würde aus 9 Häusern bestehen. Fünf deren Einwohner hätten den Prozess angestrengt. Die übrigen 4 hätten nicht zugestimmt. Weder keines der 9 Häuser, noch keiner deren Bewohner hätte je das Holzrecht genossen. Es wäre ihnen unmöglich irgendein Beweis in dieser Hinsicht zu erbringen. Die Einwohner von Berg hätten nie, ausser dem Akt des Jahres 1800 (8 Thermidor an 8 = 27.07.1800), ein Recht der Geismühler auf den Wald von Berg anerkannt.

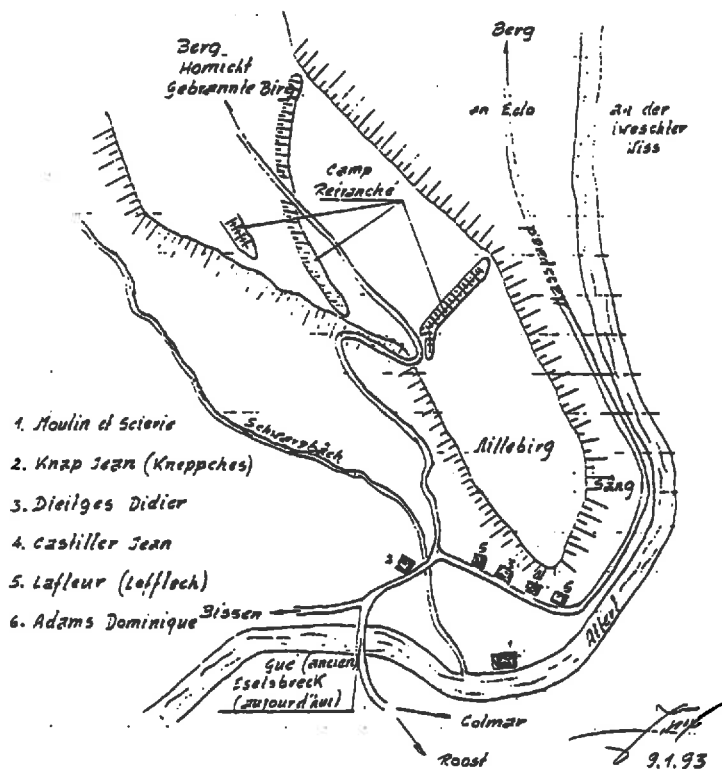
5) Diese Angelegenheit wäre noch nie vor Gericht gewesen, sondern sie wäre immer auf dem Verwaltungswege behandelt worden.

(Fortsetzung folgt)

Note: Le moulin a déjà existé en 1656. Au 18ème Siècle (probablement pendant la 2e moitié) il fut transféré sur la rive droite de l'Attert et l'eau nécessaire provenait alors du canal d'aménée de la forge.

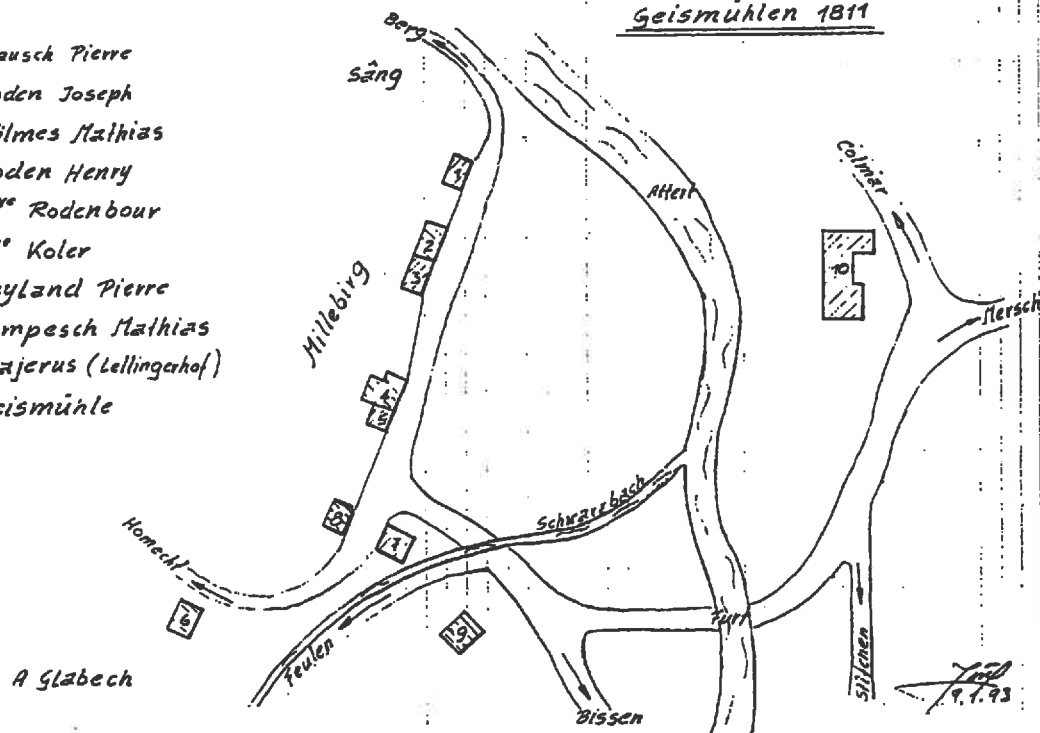
GEESMILLEN 1730

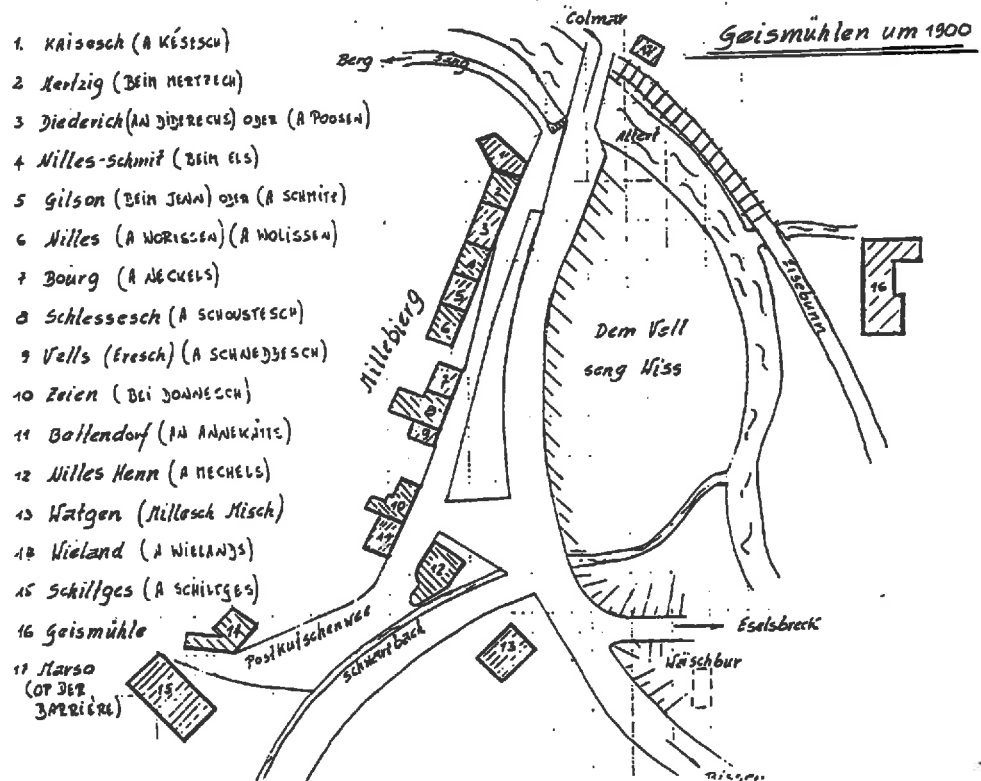
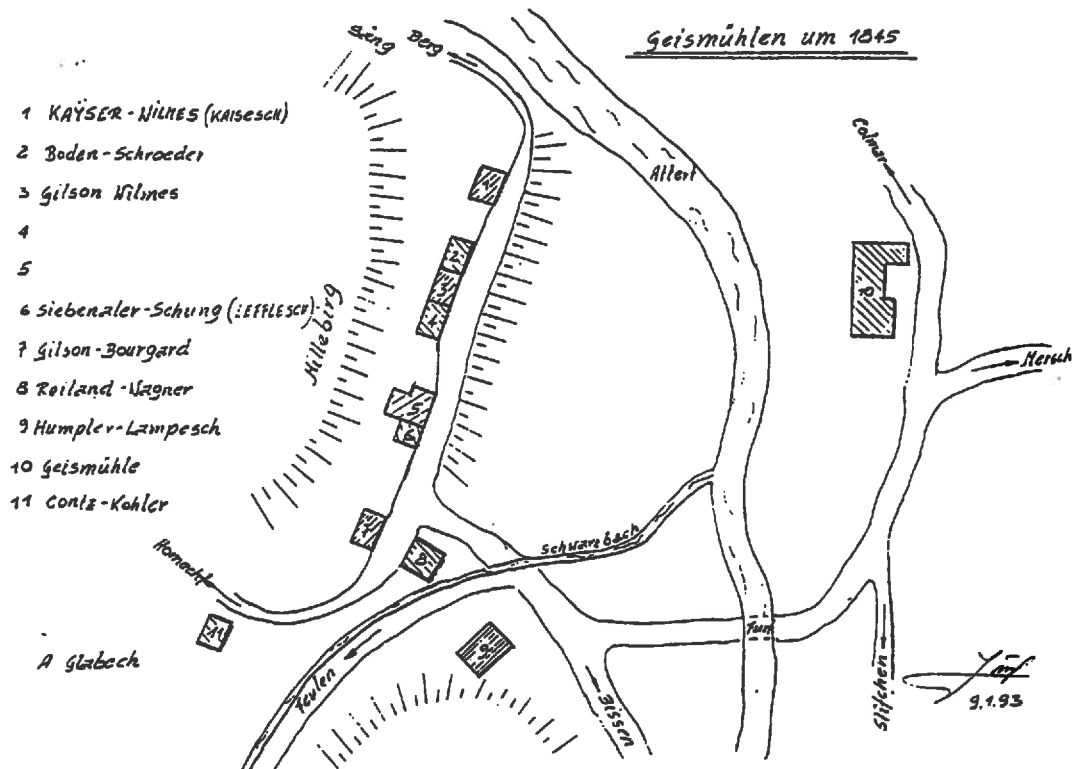
(Gees = Gue + Fort)



Geismühlen 1811

1. Rausch Pierre
2. Boden Joseph
3. Wilmes Mathias
4. Boden Henry
5. V^{re} Rodenbour
6. V^{re} Koler
7. Reyland Pierre
8. Lampesch Mathias
9. Majerus (Lellingenhof)
10. Geismühle







GARE DE LUXEMBOURG

LUXEMBOURG-Ettelbruck-Troisvillages

- DIEKIRCH / WILTZ

L1

Horaire "HIVER"
du 26.09.93 au 28.05.94

Luxembourg	613	620	626	633	639	646	653	660	667	674	681	688	695	702	709	716	723	730	737	744	751	758	765	772	779	786	793	800	807	814	821	828	835	842	849	856	863	870	877	884	891	898	905	912	919	926	933	940	947	954	961	968	975	982	989	996	1003	1010	1017	1024	1031	1038	1045	1052	1059	1066	1073	1080	1087	1094	1101	1108	1115	1122	1129	1136	1143	1150	1157	1164	1171	1178	1185	1192	1199	1206	1213	1220	1227	1234	1241	1248	1255	1262	1269	1276	1283	1290	1297	1304	1311	1318	1325	1332	1339	1346	1353	1360	1367	1374	1381	1388	1395	1402	1409	1416	1423	1430	1437	1444	1451	1458	1465	1472	1479	1486	1493	1500	1507	1514	1521	1528	1535	1542	1549	1556	1563	1570	1577	1584	1591	1598	1605	1612	1619	1626	1633	1640	1647	1654	1661	1668	1675	1682	1689	1696	1703	1710	1717	1724	1731	1738	1745	1752	1759	1766	1773	1780	1787	1794	1801	1808	1815	1822	1829	1836	1843	1850	1857	1864	1871	1878	1885	1892	1899	1906	1913	1920	1927	1934	1941	1948	1955	1962	1969	1976	1983	1990	1997	2004	2011	2018	2025	2032	2039	2046	2053	2060	2067	2074	2081	2088	2095	2102	2109	2116	2123	2130	2137	2144	2151	2158	2165	2172	2179	2186	2193	2200	2207	2214	2221	2228	2235	2242	2249	2256	2263	2270	2277	2284	2291	2298	2305	2312	2319	2326	2333	2340	2347	2354	2361	2368	2375	2382	2389	2396	2403	2410	2417	2424	2431	2438	2445	2452	2459	2466	2473	2480	2487	2494	2501	2508	2515	2522	2529	2536	2543	2550	2557	2564	2571	2578	2585	2592	2599	2606	2613	2620	2627	2634	2641	2648	2655	2662	2669	2676	2683	2690	2697	2704	2711	2718	2725	2732	2739	2746	2753	2760	2767	2774	2781	2788	2795	2802	2809	2816	2823	2830	2837	2844	2851	2858	2865	2872	2879	2886	2893	2900	2907	2914	2921	2928	2935	2942	2949	2956	2963	2970	2977	2984	2991	2998	3005	3012	3019	3026	3033	3040	3047	3054	3061	3068	3075	3082	3089	3096	3103	3110	3117	3124	3131	3138	3145	3152	3159	3166	3173	3180	3187	3194	3201	3208	3215	3222	3229	3236	3243	3250	3257	3264	3271	3278	3285	3292	3299	3306	3313	3320	3327	3334	3341	3348	3355	3362	3369	3376	3383	3390	3397	3404	3411	3418	3425	3432	3439	3446	3453	3460	3467	3474	3481	3488	3495	3502	3509	3516	3523	3530	3537	3544	3551	3558	3565	3572	3579	3586	3593	3600	3607	3614	3621	3628	3635	3642	3649	3656	3663	3670	3677	3684	3691	3698	3705	3712	3719	3726	3733	3740	3747	3754	3761	3768	3775	3782	3789	3796	3803	3810	3817	3824	3831	3838	3845	3852	3859	3866	3873	3880	3887	3894	3901	3908	3915	3922	3929	3936	3943	3950	3957	3964	3971	3978	3985	3992	3999	4006	4013	4020	4027	4034	4041	4048	4055	4062	4069	4076	4083	4090	4097	4104	4111	4118	4125	4132	4139	4146	4153	4160	4167	4174	4181	4188	4195	4202	4209	4216	4223	4230	4237	4244	4251	4258	4265	4272	4279	4286	4293	4300	4307	4314	4321	4328	4335	4342	4349	4356	4363	4370	4377	4384	4391	4398	4405	4412	4419	4426	4433	4440	4447	4454	4461	4468	4475	4482	4489	4496	4503	4510	4517	4524	4531	4538	4545	4552	4559	4566	4573	4580	4587	4594	4601	4608	4615	4622	4629	4636	4643	4650	4657	4664	4671	4678	4685	4692	4699	4706	4713	4720	4727	4734	4741	4748	4755	4762	4769	4776	4783	4790	4797	4804	4811	4818	4825	4832	4839	4846	4853	4860	4867	4874	4881	4888	4895	4902	4909	4916	4923	4930	4937	4944	4951	4958	4965	4972	4979	4986	4993	5000	5007	5014	5021	5028	5035	5042	5049	5056	5063	5070	5077	5084	5091	5098	5105	5112	5119	5126	5133	5140	5147	5154	5161	5168	5175	5182	5189	5196	5203	5210	5217	5224	5231	5238	5245	5252	5259	5266	5273	5280	5287	5294	5301	5308	5315	5322	5329	5336	5343	5350	5357	5364	5371	5378	5385	5392	5399	5406	5413	5420	5427	5434	5441	5448	5455	5462	5469	5476	5483	5490	5497	5504	5511	5518	5525	5532	5539	5546	5553	5560	5567	5574	5581	5588	5595	5602	5609	5616	5623	5630	5637	5644	5651	5658	5665	5672	5679	5686	5693	5700	5707	5714	5721	5728	5735	5742	5749	5756	5763	5770	5777	5784	5791	5798	5805	5812	5819	5826	5833	5840	5847	5854	5861	5868	5875	5882	5889	5896	5903	5910	5917	5924	5931	5938	5945	5952	5959	5966	5973	5980	5987	5994	6001	6008	6015	6022	6029	6036	6043	6050	6057	6064	6071	6078	6085	6092	6099	6106	6113	6120	6127	6134	6141	6148	6155	6162	6169	6176	6183	6190	6197	6204	6211	6218	6225	6232	6239	6246	6253	6260	6267	6274	6281	6288	6295	6302	6309	6316	6323	6330	6337	6344	6351	6358	6365	6372	6379	6386	6393	6400	6407	6414	6421	6428	6435	6442	6449	6456	6463	6470	6477	6484	6491	6498	6505	6512	6519	6526	6533	6540	6547	6554	6561	6568	6575	6582	6589	6596	6603	6610	6617	6624	6631	6638	6645	6652	6659	6666	6673	6680	6687	6694	6701	6708	6715	6722	6729	6736	6743	6750	6757	6764	6771	6778	6785	6792	6799	6806	6813	6820	6827	6834	6841	6848	6855	6862	6869	6876	6883	6890	6897	6904	6911	6918	6925	6932	6939	6946	6953	6960	6967	6974	6981	6988	6995	7002	7009	7016	7023	7030	7037	7044	7051	7058	7065	7072	7079	7086	7093	7100	7107	7114	7121	7128	7135	7142	7149	7156	7163	7170	7177	7184	7191	7198	7205	7212	7219	7226	7233	7240	7247	7254	7261	7268	7275	7282	7289	7296	7303	7310	7317	7324	7331	7338	7345	7352	7359	7366	7373	7380	7387	7394	7401	7408	7415	7422	7429	7436	7443	7450	7457	7464	7471	7478	7485	7492	7499	7506	7513	7520	7527	7534	7541	7548	7555	7562	7569	7576	7583	7590	7597	7604	7611	7618	7625	7632	7639	7646	7653	7660	7667	7674	7681	7688	7695	7702	7709	7716	7723	7730	7737	7744	7751	7758	7765	7772	7779	7786	7793	7800	7807	7814	7821	7828	7835	7842	7849	7856	7863	7870	7877	7884	7891	7898	7905	7912	7919	7926	7933	7940	7947	7954	7961	7968	7975	7982	7989	7996	8003	8010	8017	8024	8031	8038	8045	8052	8059	8066	8073	8080	8087	8094	8101	8108	8115	8122	8129	8136	8143	8150	8157	8164	8171	8178	8185	8192	8199	8206	8213	8220	8227	8234	8241	8248	8255	8262	8269	8276	8283	8290	8297	8304	8311	8318	8325	8332	8339	8346	8353	8360	8367	8374	8381	8388	8395	8402	8409	8416	8423	8430	8437	8444	8451	8458	8465	8472	8479	8486	8493	8500	8507	8514	8521	8528	8535	8542	8549	8556	8563	8570	8577	8584	8591	8598	8605	8612	8619	8626	8633	8640	8647	8654	8661	8668	8675	8682	8689	8696	8703	8710	8717	8724	8731	8738	8745	8752	8759	8766	8773	8780	8787	8794	8801	8808	8815	8822	8829	8836	8843	8850	8857	8864	8871	8878	8885	8892	8899	8906	8913	8920	8927	8934	8941	8948	8955	8962	8969	8976	8983	8990	8997	9004	9011	9018	9025	9032	9039	9046	9053	9060	9067	9074	9081	9088	9095	9102	9109	9116	9123	9130	9137	9144	9151	9158	9165	9172	9179	9186	9193	9200	9207	9214	9221	9228	9235	9242	9249	9256	9263	9270	9277	9284	9291	9298	9305	9312	9319	9326	9333	9340	9347	9354	9361	9368	9375	9382	9389	9396	9403	9410	9417	9424	9431	9438	9445	9452	9459	9466	9473	9480	9487	9494	9501	9508	9515	9522	9529	9536	9543	9550	9557	9564	9571	9578	9585	9592	9599	9606	9613	9620	9627	9634	9641	9648	9655	9662	9669	9676	9683	9690	9697	9704	9711	9718	9725	9732	9739	9746	9753	9760	9767	9774	9781	9788	9795	9802	9809</
------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	--------



GARE DE LUXEMBOURG

WILTZ / DIEKIRCH -

Troisvièges-Ettelbruck-LUXEMBOURG

L1

Horaire "HIVER"

du 26.09.93 au 28.05.94

SIGNES ET ABREVIATIONS

X Jours ouvrables

T Dimanches et jours de fête

(A) Jours ouvrables excepté (6)

(9) Tous les jours excepté (6)

(C) (6) et †

(6) Samedi

● Circule

Jours de fête: 1 XI, 25 et 27 XII, 1 I, 14 II, 4 IV, 2, 12 et 23 V

Wiltz Merkholtz Kautenbach	4.41 4.47 4.52	5.42 5.48 5.53	6.42 6.48 6.53	7.42 7.48 7.53	8.44 8.50 8.55	9.42 9.48 9.53	10.42 10.48 10.53	11.42 11.48 11.53	12.42 12.48 12.53	13.42 13.48 13.53	14.42 14.48 14.53	15.42 15.48 15.53	16.42 16.48 16.53	17.42 17.48 17.53	18.42 18.48 18.53	19.42 19.48 19.53	20.42 20.48 20.53	21.42 21.48 21.53	22.42 22.48 22.53	23.42 23.48 23.53
Diekirch	X 4.40		X 6.31		X 8.21		X 10.11		X 12.01		X 13.51		X 15.41		X 17.31		X 19.21		X 21.11	
Ettelbruck	X 4.45		X 6.36		X 8.26		X 10.16		X 12.06		X 13.56		X 15.46		X 17.36		X 19.26		X 21.16	
Troisvièges	4.33 X	5.31		6.30		7.29		8.28		9.27		10.26		11.25		12.24		13.23		14.22
Mechelmühle	4.37	5.36	6.35	7.34	8.33	9.32	10.31	11.30	12.29	13.28	14.27	15.26	16.25	17.24	18.23	19.22	20.21	21.20	22.19	23.18
Cleroux	4.40	5.39	6.38	7.37	8.36	9.35	10.34	11.33	12.32	13.31	14.30	15.29	16.28	17.27	18.26	19.25	20.24	21.23	22.22	23.21
Cleroux	4.41	5.40	6.39	7.38	8.37	9.36	10.35	11.34	12.33	13.32	14.31	15.30	16.29	17.28	18.27	19.26	20.25	21.24	22.23	23.22
Draufeld	4.46	5.45	6.44	7.43	8.42	9.41	10.40	11.39	12.38	13.37	14.36	15.35	16.34	17.33	18.32	19.31	20.30	21.29	22.28	23.27
Wiltz	4.50	5.49	6.48	7.47	8.46	9.45	10.44	11.43	12.42	13.41	14.40	15.39	16.38	17.37	18.36	19.35	20.34	21.33	22.32	23.31
Kautenbach	4.54	5.53	6.52	7.51	8.50	9.49	10.48	11.47	12.46	13.45	14.44	15.43	16.42	17.41	18.40	19.39	20.38	21.37	22.36	23.35
Kautenbach	4.55	5.54	6.53	7.52	8.51	9.50	10.49	11.48	12.47	13.46	14.45	15.44	16.43	17.42	18.41	19.40	20.39	21.38	22.37	23.36
Goebelmühle	5.00	5.01	6.01	7.01	8.01	9.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01	15.01	16.01	17.01	18.01	19.01	20.01	21.01	22.01	23.01
Michelau	5.04	5.05	6.05	7.05	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	20.05	21.05	22.05	23.05
Ettelbruck	5.09	5.11	6.11	7.11	8.11	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.11	17.11	18.11	19.11	20.11	21.11	22.11	23.11
Ettelbruck	5.10	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12	21.12	22.12	23.12
Schieren	5.13	5.15	6.15	7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.15	23.15
Colmar-Berg	5.15	5.17	6.17	7.17	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	22.17	23.17
Cruchten	5.18	5.20	6.20	7.20	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20	21.20	22.20	23.20
Mersch	5.21	5.23	6.23	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	21.23	22.23	23.23
Mersch	5.22	5.24	6.24	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24	20.24	21.24	22.24	23.24
Lingen	5.27	5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	21.29	22.29	23.29
Lorentzweiler	5.31	5.33	6.33	7.33	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33	20.33	21.33	22.33	23.33
Heisdorf	5.34	5.36	6.36	7.36	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36	20.36	21.36	22.36	23.36
Wallerdange	5.37	5.39	6.39	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	19.39	20.39	21.39	22.39	23.39
Donneldange	5.40	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.42	20.42	21.42	22.42	23.42
Luxembourg	5.45	5.47	6.47	7.47	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	19.47	20.47	21.47	22.47	23.47
Wiltz	X 11.54		X 13.44		X 15.34		X 17.24		X 19.14		X 21.04		X 22.54		X 24.44		X 26.34		X 28.24	
Merkholtz	X 12.00		X 13.50		X 15.40		X 17.30		X 19.20		X 21.10		X 23.00		X 24.50		X 26.40		X 28.30	
Kautenbach	X 12.05		X 13.55		X 15.45		X 17.35		X 19.25		X 21.15		X 23.05		X 24.55		X 26.45		X 28.35	
Diekirch	X 12.11		X 14.01		X 15.51		X 17.41		X 19.31		X 21.21		X 23.11		X 25.01		X 26.51		X 28.41	
Ettelbruck	X 12.16		X 14.06		X 15.56		X 17.46		X 19.36		X 21.26		X 23.16		X 25.06		X 26.56		X 28.46	
Troisvièges	12.13	12.40		13.30		14.20		15.10		16.00		16.50		17.40		18.30		19.20		20.10
Mechelmühle	12.17	12.46	13.15	13.44	14.13	14.42	15.11	15.40	16.09	16.38	17.07	17.36	18.05	18.34	19.03	19.32	20.01	20.30	21.00	21.29
Cleroux	12.20	12.49	13.18	13.47	14.16	14.45	15.14	15.43	16.12	16.41	17.10	17.39	18.08	18.37	19.06	19.35	20.04	20.33	21.03	21.32
Cleroux	12.21	12.50	13.19	13.48	14.17	14.46	15.15	15.44	16.13	16.42	17.11	17.40	18.09	18.38	19.07	19.36	20.05	20.34	21.04	21.33
Draufeld	12.26	12.55	13.24	13.53	14.22	14.51	15.20	15.49	16.18	16.47	17.16	17.45	18.14	18.43	19.12	19.41	20.10	20.39	21.09	21.38
Wiltz	12.30	12.59	13.28	13.57	14.26	14.55	15.24	15.53	16.22	16.51	17.20	17.49	18.18	18.47	19.16	19.45	20.14	20.43	21.13	21.42
Kautenbach	12.34	13.03	13.32	14.01	14.30	14.59	15.28	15.57	16.26	16.55	17.24	17.53	18.22	18.51	19.20	19.49	20.18	20.47	21.17	21.46
Kautenbach	12.35	13.04	13.33	14.02	14.31	15.00	15.29	15.58	16.27	16.56	17.25	17.54	18.23	18.52	19.21	19.50	20.19	20.48	21.18	21.47
Goebelmühle	12.41	13.10	13.39	14.08	14.37	15.06	15.35	16.04	16.33	17.02	17.31	18.00	18.29	18.58	19.27	19.56	20.25	20.54	21.24	21.53
Michelau	12.45	13.14	13.43	14.12	14.41	15.10	15.39	16.08	16.37	17.06	17.35	18.04	18.33	19.02	19.31	20.00	20.29	20.58	21.28	21.57
Ettelbruck	12.50	13.19	13.48	14.17	14.46	15.15	15.44	16.13	16.42	17.11	17.40	18.09	18.38	19.07	19.36	20.05	20.34	21.04	21.33	22.02
Ettelbruck	12.51	13.20	13.49	14.18	14.47	15.16	15.45	16.14	16.43	17.12	17.41	18.10	18.39	19.08	19.37	20.06	20.35	21.05	21.34	22.03
Schieren	12.55	13.24	13.53	14.22	14.51	15.20	15.49	16.18	16.47	17.16	17.45	18.14	18.43	19.12	19.41	20.10	20.39	21.09	21.38	22.07
Colmar-Berg	12.57	13.26	13.55	14.24	14.53	15.22	15.51	16.20	16.49	17.18	17.47	18.16	18.45	19.14	19.43	20.12	20.41	21.11	21.40	22.09
Cruchten	13.00	13.29	13.58	14.27	14.56	15.25	15.54	16.23	16.52	17.21	17.50	18.19	18.48	19.17	19.46	20.15	20.44	21.14	21.43	22.12
Mersch	13.05	13.34	14.03	14.32	15.01	15.30	15.59	16.28	16.57	17.26	17.55	18.24	18.53	19.22	19.51	20.20	20.49	21.19	21.48	22.17
Mersch	13.06	13.35	14.04	14.33	15.02	15.31	16.00	16.29	16.58	17.27	17.56	18.25	18.54	19.23	19.52	20.21	20.50	21.20	21.49	22.18
Lingen	13.10	13.39	14.08	14.37	15.06	15.35	16.04	16.33	17.02	17.31	18.00	18.29	18.58	19.27	19.56	20.25	20.54	21.24	21.53	22.22
Lorentzweiler	13.13	13.42	14.11	14.40	15.09	15.38	16.07	16.36	17.05	17.34	18.03	18.32	19.01	19.30	20.00	20.29	20.58	21.28	21.57	22.26
Heisdorf	13.16	13.45	14.14	14.43	15.12	15.41	16.10	16.39	17.08	17.37	18.06	18.35	19.04	19.33	20.03	20.32	21.01	21.31	22.00	22.29
Wallerdange	13.18	13.47	14.16	14.45	15.14	15.43	16.12	16.41	17.10	17.39	18.08	18.37	19.06	19.35	20.05	20.34	21.04	21.33	22.03	22.32
Donneldange	13.22	13.51	14.20	14.49	15.18	15.47	16.16	16.45	17.14	17.43	18.12	18.41	19.10	19.39	20.09	20.38	21.07	21.37	22.06	22.35
Luxembourg	13.27	13.56	14.25	14.54	15.23	15.52	16.21	16.50	17.19	17.48	18.17	18.46	19.15	19.44	20.14	20.43	21.12	21.42	22.11	22.40